STIFTUNG LYRIK KABINETT

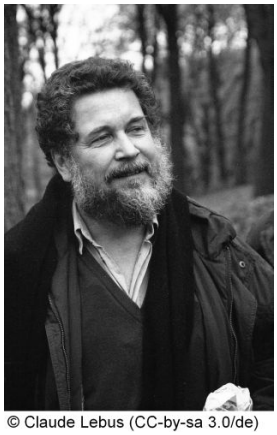
Mittwoch, 1. Juni 2011 - 19.00 - Gastveranstaltung im Lyrik Kabinett

Wie sehen die Deutschen die Liechtensteiner?
Und wie sehen die Liechtensteiner die Deutschen?

19:00 Uhr: Ankunft und Apéro zur Begrüssung
19:30 Uhr: Politisch-literarisches Gespräch mit den beiden Autoren Richard Pietraß aus Deutschland und Stefan Sprenger aus Liechtenstein
20:30 Uhr: Im Anschluß an den politisch-literarischen Teil lädt Sie S.D. Botschafter Prinz Stefan von und zu Liechtenstein zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk in der Lyrik-Bibliothek ein, bei dem das durch die beiden Autoren angeregte Gespräch intensiv fortgesetzt werden kann.

Diese Frage konnte man in den vergangenen Jahren kaum politisch-diplomatisch beantworten. Politikern aller Länder gelingt in konfliktgeladenen Zeiten selten ein ausgewogenes und objektives Urteil. Die Medien trugen ebenfalls nur mühsam zu einem Verständnis bei. Deshalb wollen wir den Versuch machen und uns politisch-literarisch und durchaus mit einer Prise Humor einer Antwort nähern.

Es wird um eine verbindliche Anmeldung bis 20. Mai mit Hilfe dieses Anmeldeformulars gebeten.


© Claude Lebus (CC-by-sa 3.0/de)

Richard Pietraß, geboren 1946 in Liechtenstein/Sachsen, lebt als freier Schriftsteller in Berlin. Er ist Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste und erhielt mehrere Literaturpreise, darunter die Ehrengabe der Schiller-Stiftung, den Literaturpreis des Kulturkreises der

deutschen Wirtschaft sowie den Wilhelm-Müller-Preis. 2004/2005 war er Landesschreiber im Fürstentum Liechtenstein. 2007 erschien sein kontrovers diskutiertes Reisetagebuch "Mit einem Bein in Liechtenstein". Für seinen Gedichtband "Freigang" erhielt er im Jahr 2009 den ver.di-Literaturpreis.

Stefan Sprenger, geboren 1962, wuchs in Zürich und Liechtenstein auf. Lebt als freier Schriftsteller. Nach dem Studium der Freien Kunst an der Schule für Gestaltung in Luzern unternahm er 1997 eine dreijährige Fussreise durch Deutschland und den hohen Norden. Diverse Publikationen. 2000 erhielt er die Fördergabe der Internationalen Bodenseekonferenz und das Stipendium des Kulturbeirates Liechtenstein. 2003 erschien sein politischer Essay "Katzengold", in welchem er sich mit dem Wandel im Fürstentum Liechtenstein beschäftigt. Er lebte 2006 einige Monate als Stipendiat im Künstleratelier in Berlin.

{iframe width="120" height="240" style="margin: 0px 8px 0px 0px;"}http://rcm-de.amazon.de/e/cm?t=qmunich-21&o=3&p=8&l=as1&asins=3936618844&ref=tf_til&fc1=000000&IS2=1&lt1=_blank&m=amazon&lc1=0000FF&bc1=000000&bg1=FFFFFF&f=ifr{/iframe}{iframe width="120" height="240" style="margin: 0px 8px 0px 0px;"}http://rcm-de.amazon.de/e/cm?t=qmunich-21&o=3&p=8&l=as1&asins=3867300356&ref=tf_til&fc1=000000&IS2=1&lt1=_blank&m=amazon&lc1=0000FF&bc1=000000&bg1=FFFFFF&f=ifr{/iframe}